

MEDIENMITTEILUNG

Aktive Interessenvertretung des LVV im In- und Ausland

Die Mitgliederversammlung des Liechtensteinischen Versicherungsverbandes (LVV) nimmt zwei Neumitglieder auf und fasst bei allen Geschäften einstimmige Beschlüsse.

Vaduz, 2. Mai 2017. Die Bedeutung der Versicherungsindustrie für den Standort Liechtenstein spiegelt sich in der sehr aktiven Verbandsarbeit, der engen Zusammenarbeit mit den Behörden und im branchenübergreifenden Austausch mit den anderen Verbänden. In ihrem Rückblick auf das vergangene Jahr zog die geschäftsführende Präsidentin Caroline Voigt Jelenik am vergangenen Dienstag vor der Mitgliederversammlung eine positive Bilanz über die erfolgreichen Aktivitäten auf nationaler und internationaler Ebene.

Erstmals mit dabei waren am gut besuchten Anlass in der Hofkellerei die beiden Neumitglieder Allianz Risk Transfer AG und W. R. Berkley Europe AG, mit denen der Verband nun 34 Mitgliedsunternehmen zählt. Sein Ziel ist es, gemeinsam den Versicherungsstandort Liechtenstein zu positionieren und voranzubringen. Auch im vergangenen Jahr verfolgte der LVV die rechtlichen Entwicklungen in Liechtenstein und in der Europäischen Union und setzte sich bei der Gestaltung der Rahmenbedingungen für die Anliegen der Privatassekuranz ein.

Ein breiter Themenfächer

Der LVV engagiert sich in mehreren internen und extern geleiteten Arbeitsgruppen für die Interessen des Standorts und der Versicherungsindustrie in Liechtenstein. «Damit leisten wir unseren Beitrag zur Weiterentwicklung positiver Rahmenbedingungen und zur Interessenvertretung der liechtensteinischen Versicherungswirtschaft», blickt die Verbandspräsidentin auf ein intensives Jahr 2016 zurück. So brachte sich der Verband in der DBA-Arbeitsgruppe mit Fokus auf die für die Versicherungsbranche relevanten Märkte ein und wirkte in der Solvency II-Arbeitsgruppe sowie in der Konsultationsgruppe im Hinblick auf EU-Rechtsetzungsprojekte mit. Weitere wichtige Themen des LVV waren auch die marktgerechte Umsetzung der Richtlinie zur Neufassung der «Markets in Financial Instruments Directive (MiFID II)» sowie der Prozess zur Einführung des Automatischen Informationsaustausches, um nur einige Beispiele aus dem umfassenden Jahresbericht herauszugreifen. Dazu kamen zahlreiche Stellungnahmen und eine aktive Mitwirkung bei der Ausarbeitung gesetzlicher Grundlagen und Regulierungen, etwa bei der Revision des Sorgfaltspflichtgesetzes samt Verordnung.

Insurance Europe – Liechtenstein als aktiver Teil Europas

Durch die Mitgliedschaft und Präsenz bei Insurance Europe können die Interessen der liechtensteinischen Versicherungsbranche auf europäischer Ebene platziert und internationale Kontakte geknüpft werden. Damit leistet der Verband auch einen Beitrag zur Förderung der Reputation des

Landes und nutzt die Plattform, um Liechtenstein als Finanz- und Industriestandort zu präsentieren. 2016/17 haben mehrere Meetings des Executive Committees stattgefunden. Zu den Hauptthemen von Insurance Europe gehörten im vergangenen Jahr die Interessensvertretung der Versicherungsindustrie in Europa und aktuelle Themen wie der Brexit sowie verschiedene regulatorische Fragen.

Präsentationen im europäischen Ausland

In Kooperation mit der Regierung und den Finanzverbänden hat der LKV 2016 an der Finanzplatzpräsentation in Stuttgart teilgenommen. Dies war die erste von mehreren Roadshows. 2017 folgen Wien und Frankfurt, für 2018 sind weitere Städte angedacht, darunter Zürich. Ziel ist es, die Wahrnehmung des Finanzplatzes, einschliesslich der Versicherungsindustrie, positiv zu fördern und sowohl das Potenzial und die Vorteile des Standortes darzulegen als auch die Vielfalt und Fachkompetenz der Finanzintermediäre aufzuzeigen. Zu den Auslandsaktivitäten zählten 2016 auch die Teilnahme am Vierländertreffen Leben in Berlin, an dem Vertreter und Funktionäre der Versicherungsverbände von Deutschland, Österreich, der Schweiz und von Liechtenstein ausgewählte aktuelle Themen wie Marktentwicklung, regulatorische Tendenzen (u.a. IDD, PRIIPs) und Kapitalmarktherausforderungen diskutierten. Der LKV konnte das Vierländertreffen dazu nutzen, die internationale Kooperation sowie die Beziehungen zu den Nachbarländern zu stärken. «Wir konnten uns im vergangenen Jahr auch international verstärkt in verschiedenste Gesprächsrunden und Arbeitsgruppen einbringen und werden als professioneller Verband sowie engagierter Interessenvertreter für die Versicherungsbranche wahrgenommen», so das positive Resümee von Caroline Voigt Jelenik.

Entlastung des Vorstands und Aufnahme von zwei neuen Mitgliedern

Nach dem ausführlichen Jahresbericht folgten die Traktanden Jahresrechnung und Revisionsbericht 2016. Der Vorstand wurde durch die Mitgliederversammlung entlastet und sämtliche Berichte wurden einstimmig genehmigt. Erstmals nahmen die beiden neuen Mitglieder, die Allianz Risk Transfer AG und die W.R. Berkley Europe AG, an der Versammlung teil. Mit ihrer Aufnahme zählt der Verband neu 34 Mitgliedsunternehmen. Den Abschluss der informativen Mitgliederversammlung des Liechtensteinischen Versicherungsverbandes (LKV) bildeten die Diskussion beim Apéro und der Austausch mit den Mitgliedern als wichtiger Bestandteil der Verbandsarbeit.

Bildlegende

Engagierte Arbeit für den Standort Liechtenstein: Die geschäftsführende Präsidentin des Liechtensteinischen Versicherungsverbandes, Caroline Voigt Jelenik, präsentierte der Mitgliederversammlung am vergangenen Dienstag einen umfassenden Bericht über die Verbandsaktivitäten im vergangenen Jahr.



Der Liechtensteinische Versicherungsverband LVV vertritt die politischen und wirtschaftlichen Interessen der liechtensteinischen Versicherungsindustrie auf nationaler und internationaler Ebene. Die 34 Mitgliedsgesellschaften sind in den Bereichen Leben, Schaden und Rückversicherung tätig.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an:

Caroline Voigt Jelenik, Präsidentin & Geschäftsführerin

Liechtensteinischer Versicherungsverband, Austrasse 46, Postfach 445, 9490 Vaduz

Tel. +423 237 47 77, Fax +423 237 47 78, caroline.voigt@lvv.li